

Bio-Gate AG
Nürnberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2013
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013
- 3 Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013
- 4 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013
- 5 Bestätigungsvermerk

1 Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVSEITE

	31.12.2013		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	72.285,00		87.800,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.132,50		105.680,50
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>840.060,00</u>		<u>961.515,00</u>
		983.477,50	<u>1.154.995,50</u>
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	631.274,00		738.204,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>158.792,00</u>		<u>190.693,20</u>
		790.066,00	<u>928.897,20</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00		42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>375.000,00</u>		<u>645.000,00</u>
		417.500,00	<u>687.500,00</u>
		<u>2.191.043,50</u>	<u>2.771.392,70</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.861,34		102.769,66
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.294,06		143.956,13
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>165.278,43</u>		<u>60.237,62</u>
		234.433,83	<u>306.963,41</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.265,58		115.519,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	212.371,95		321.882,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.646,01</u>		<u>30.940,80</u>
		260.283,54	<u>468.343,54</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>56.795,10</u>	<u>2.222,01</u>
		<u>551.512,47</u>	<u>777.528,96</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		9.200,00	16.641,95
		2.751.755,97	3.565.563,61

PASSIVSEITE

	31.12.2013		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		3.769.729,00	1.078.000,00
II. Kapitalrücklage		100.000,00	0,00
III. Bilanzverlust		<u>(2.352.311,32)</u>	<u>(754.708,91)</u>
		1.517.417,68	323.291,09
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		600,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>185.665,00</u>		<u>163.135,00</u>
		185.665,00	163.735,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen	0,00		1.419.729,00
- davon konvertibel: EUR 0,00 (Vj.: EUR 1.419.729,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	687.500,00		1.007.177,84
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.870,84		377.318,92
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	156.555,50		232.718,91
5. Sonstige Verbindlichkeiten	42.746,95		41.592,85
- davon aus Steuern: EUR 31.575,69 (Vj.: EUR 23.255,98)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.152,49 (Vj.: EUR 11.780,24)			
		<u>1.048.673,29</u>	<u>3.078.537,52</u>
		2.751.755,97	3.565.563,61

**2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

Bio-Gate AG, Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.330.528,54	1.373.888,45
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(35.621,26)	(89.639,38)
3. andere aktivierte Eigenleistungen	8.580,00	35.986,94
4. sonstige betriebliche Erträge	427.942,68	363.377,95
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.338,51 (Vj.: EUR 1.197,85)		
	<u>1.731.429,96</u>	<u>1.683.613,96</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(426.129,93)	(235.314,86)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(17.337,92)</u>	<u>(16.660,78)</u>
	(443.467,85)	(251.975,64)
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(1.130.340,30)	(1.258.071,23)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(207.488,27)	(259.296,45)
- davon für Altersversorgung: EUR 20.571,00 (Vj.: EUR 22.058,00)		
	<u>(1.337.828,57)</u>	<u>(1.517.367,68)</u>
7. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(338.804,89)	(351.869,50)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.315.063,95)	(1.717.453,47)
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 152,59 (Vj.: EUR 736,85)		
	<u>(3.435.165,26)</u>	<u>(3.838.666,29)</u>
	<u>(1.703.735,30)</u>	<u>(2.155.052,33)</u>
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	108.155,42	43.876,08
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.370,82	64.625,70
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 56.370,82 (Vj.: EUR 64.500,00)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(56.761,45)	(65.541,02)
	<u>107.764,79</u>	<u>42.960,76</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(1.595.970,51)	(2.112.091,57)
13. sonstige Steuern	(1.631,90)	(10.605,98)
14. Jahresfehlbetrag	(1.597.602,41)	(2.122.697,55)
15. Verlustvortrag	(754.708,91)	(14.509.058,55)
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	12.643.047,19
17. Erträge aus Kapitalherabsetzung	0,00	3.234.000,00
18. Bilanzverlust	<u>(2.352.311,32)</u>	<u>(754.708,91)</u>

**3 Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	109.750,94	8.580,00	0,00	118.330,94
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	354.270,79	2.730,00	0,00	357.000,79
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.817.636,45	0,00	0,00	1.817.636,45
	<u>2.281.658,18</u>	<u>11.310,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.292.968,18</u>
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.473.197,71	7.073,89	0,00	1.480.271,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.045.186,22	10.071,80	5.677,39	1.049.580,63
	<u>2.518.383,93</u>	<u>17.145,69</u>	<u>5.677,39</u>	<u>2.529.852,23</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	0,00	0,00	42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	645.000,00	0,00	270.000,00	375.000,00
	<u>687.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>270.000,00</u>	<u>417.500,00</u>
	<u>5.487.542,11</u>	<u>28.455,69</u>	<u>275.677,39</u>	<u>5.240.320,41</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 31.12.2012 EUR
21.950,94	24.095,00	0,00	46.045,94	72.285,00	87.800,00
248.590,29	37.278,00	0,00	285.868,29	71.132,50	105.680,50
856.121,45	121.455,00	0,00	977.576,45	840.060,00	961.515,00
1.126.662,68	182.828,00	0,00	1.309.490,68	983.477,50	1.154.995,50
734.993,71	114.003,89	0,00	848.997,60	631.274,00	738.204,00
854.493,02	41.973,00	5.677,39	890.788,63	158.792,00	190.693,20
1.589.486,73	155.976,89	5.677,39	1.739.786,23	790.066,00	928.897,20
0,00	0,00	0,00	0,00	42.500,00	42.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	375.000,00	645.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	417.500,00	687.500,00
2.716.149,41	338.804,89	5.677,39	3.049.276,91	2.191.043,50	2.771.392,70

4 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Anhang
für das Geschäftsjahr 2013
der
Bio-Gate AG

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Von der Aufstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft in Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB abgesehen.

Der Jahresabschluss wurde gem. der Vorschrift des § 244 HGB in Euro gebucht und erstellt.

Hinsichtlich der Abgrenzung latenter Steuern nach § 274 HGB wurde die Erleichterungsvorschrift des § 274a HGB in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB) sind im Rahmen der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, unter Beachtung ergänzender Vorschriften für Kapitalgesellschaften, angewandt worden und wurden grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Zur Stärkung der Kapitalbasis, wurde im Februar 2014 planmäßig eine Platzierung der Wandelanleihen unter Ausschluss der Bezugsrechte über ca. 230 TEUR abgeschlossen. Neben der obigen Kapitalmaßnahme ist die Unternehmensgruppe zukünftig darauf angewiesen, ausreichende Cash Flows aus der operativen Tätigkeit zu erzielen. Desweiteren ist im Jahr 2014 eine weitere Kapitalmaßnahme erforderlich. Der Vorstand geht davon aus, dass die Unternehmensplanung zukünftig erreicht und die erforderliche Kapitalmaßnahme erfolgreich umgesetzt werden kann und ist daher vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Ein deutliches Unterschreiten der Unternehmensplanung würde die weitere Unternehmensentwicklung belasten.

- 2.1 Die **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.
Der im Jahr 2005 durch die Verschmelzung entstandene und aktivierte Firmenwert wird aufgrund der damit verbundenen, wertbegründenden Vermögensgegenstände und der Entwicklungen/Patente planmäßig über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer von 15 Jahre abgeschrieben.
Im Jahr 2013 sind weitere Entwicklungskosten für die seit 2011 laufende Entwicklung eines speziellen Analyseverfahrens in Höhe von TEUR 9 angefallen. Die Entwicklung ist mittlerweile abgeschlossen und wird mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.
- 2.2 Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um Abschreibungen vermindert.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in einem GWG-Pool über 5 Jahre abgeschrieben.
- 2.3 Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die Finanzanlagen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- 2.4 Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes angesetzt. In den Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind Fremdkapitalzinsen enthalten.
- 2.5 Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** ist das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Sie sind zum Nennwert angesetzt.
- 2.6 Die **liquiden Mittel** wurden zu Nennwerten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die liquiden Mittel mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.
- 2.7 **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Berücksichtigung einer planmäßigen linearen Auflösung angesetzt.
- 2.8 Das **Eigenkapital** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

- 2.9 Die **sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen** sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.
- 2.10 **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.
- 2.11 Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

3. Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahr 2013 ist in einem gesonderten Anlagespiegel dargestellt.

3.2 Forderungen

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 212 (Vj.: TEUR 322). Davon sind TEUR 0 (Vj.: TEUR 117) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 212 (Vj.: TEUR 205) sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3 Liquide Mittel

In den liquiden Mitteln werden Fremdwährungskonten in US-Dollar geführt. Diese wurden gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

3.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten in Höhe von TEUR 9 ein die KfW-Darlehen betreffendes Disagio.

3.5 Eigenkapital

3.5.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2013 EUR 3.769.729,00 und ist eingeteilt in 3.769.729 nennwertlose auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 25. Oktober 2012 hat die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen unter Gewährung eines mittelbaren Bezugsrechts um bis zu EUR 2.156.000 durch Ausgabe von bis zu 2.156.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 1,00 je Aktie beschlossen. Die neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie und mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2012 ausgegeben. Mit Eintragung in das Handelsregister zum 30. Januar 2013 wurde diese Kapitalerhöhung mit einem Volumen von EUR 1.072.000 durchgeführt. Durch diese Kapitalmaßnahme, erhöhte sich das Grundkapital um 1.072.000,00 Euro auf nunmehr 2.150.000,00 Euro

Die Hauptversammlung vom 22. August 2013 hat die Änderung des § 4 Ziffer 4.11. (Bedingtes Kapital) der Satzung beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.353.664,00 durch Ausgabe von bis zu 1.353.664 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital V). Durch den Beschluss wird der Vorstand ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. August 2018 auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 4.500.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Bio-Gate AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 1.353.664,00 zu gewähren.

Desweiteren, wurde auf der Hauptversammlung vom 22. August 2013 die Änderung des § 4 Ziffer 4.6. (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen. Durch den Beschluss wird der Vorstand ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. August 2018 durch Ausgabe von bis zu 1.784.864 Stück neuen nennwertlosen auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 1.784.864,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Am 21. Juni 2013 wurden die Teilschuldverschreibungen der Nullkupon-Wandelanleihen von 2012/2015 im Verhältnis 1:1 in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Bio-Gate AG umgetauscht. Das Grundkapital der Bio-Gate AG erhöhte sich durch die Wandlung dieser Wandelanleihen um 1.419.729,00 Euro auf 3.569.729,00 Euro.

Am 26. September 2013 wurde durch die teilweise Nutzung des genehmigten Kapitals I (2013) und unter Ausschluss der Bezugsrechte, das Grundkapital der Gesellschaft um 200.000 Euro auf 3.769.729 Euro erhöht.

3.5.2 Kapitalrücklage

Durch die Kapitalerhöhung vom 26 September 2013, wurden 200.000 Aktien zu einem Kurs von EUR 1,50 je Aktie ausgegeben. Damit beläuft sich das Agio und die Kapitalrücklage im Berichtsjahr auf EUR 100.000,00.

3.5.3 Ausschüttungsgesperrte Beträge

Jahresüberschüsse in Höhe von TEUR 72 sind für die Ausschüttung gesperrt, da selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in diesem Umfang aktiviert wurden.

3.6 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	31.12.2013
	€
Personalrückstellungen	95.280
Aufsichtsrat	30.000
Rückstellung für Hauptversammlung/ Geschäftsbericht	24.500
Rückstellung für Jahresabschluss- erstellung und -prüfung	19.000
Sonstige	16.885
	<u>185.665</u>

3.7 Verbindlichkeiten (in TEUR)

	31.12. 2013	Vj.	Restlaufzeit			mehr als		
			1 Jahr	Vj.	1-5 J.	Vj.	5 Jah- re	Vj.
Anleihen	0	1.420	0	0	0	1.420	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	688	1.007	188	320	375	500	125	187
Verbindlichkeiten aus Liefer. und Leist.	162	377	162	377	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	157	233	157	233	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	43	42	43	42	0	0	0	0
- davon aus Steuern	(32)	(23)	(32)	(23)	(0)	(0)	(0)	(0)
- davon i. Rahmen d. sozialen Sicherheit	(1)	(12)	(1)	(12)	(0)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 688 durch Sicherungsübereignung von Inventar der Betriebstätte Bremen und durch eine Verpflichtungserklärung der Gesellschaft in Bezug auf Patente und Gebrauchsmuster besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 126 (Vj.: TEUR 92) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 31 (Vj.: TEUR 140).

4. Sonstige Angaben

4.1 Anteile an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2013 an folgenden Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile (§ 285 Nr. 11 HGB):

Name des Unternehmens	Anteil	Eigenkapital	Letzter JA	Ergebnis
BioEpiderm GmbH, Nürnberg	70 %	EUR -340.378,87	31.12.2013	EUR 76.131,43
QualityLabs BT GmbH, Nürnberg	100 %	EUR 28.202,86	31.12.2013	EUR 0,00

Für die Beseitigung der buchmäßigen Überschuldungen der Tochtergesellschaft BioEpiderm GmbH hat die Bio-Gate AG Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 620.000,00 abgegeben. Die Darlehensforderungen gegenüber der BioEpiderm GmbH betragen zum Stichtag EUR 160.000,00. Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Unternehmensplanung nicht zu rechnen.

Bezüglich der QualityLabs BT GmbH besteht mit Wirkung zum 01. Januar 2008 ein Ergebnisabführungsvertrag welcher am 17. April 2008 abgeschlossen wurde.

4.2 Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 durchschnittlich 21 Arbeitnehmer.

4.3 sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 157.

Die Leasingverpflichtungen stellen sich darüber hinaus, bezogen auf die Gesamtlaufzeit wie folgt dar:

2014	2015	2016
TEUR 34	TEUR 11	TEUR 0

4.4 Vorstand

Vorstandsmitglieder sind

Karl Richter, Diplom-Betriebswirt, Nürnberg,

Vorstandsvorsitzender

Marc Lloret-Grau, Diplom-Betriebswirt, MBA, Nürnberg

Vorstand

Hinsichtlich der Angabe der Vorstandsbezüge wird von der Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsratsmitglieder sind die Herren

Dr. Knud Klingler, Kaufmann, Nürnberg

(Aufsichtsratsvorsitzender)

Karl Klamann, Geschäftsführer, Eckental,

(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) (bis 21.08.2013)

Volker Rofalski, Diplom-Kaufmann, München

(ab 22.08.2013 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Prof. Dr. Dr. Volker Alt, Facharzt für Chirurgie, Bad Nauheim

(Aufsichtsrat) (ab 22.08.2013)

Der Aufsichtsrat erhielt in 2013 eine Vergütung in Höhe von TEUR 22,5 von der Aktiengesellschaft.

Nürnberg, den 24. Februar 2014

Bio-Gate AG

- Der Vorstand -

Karl Richter

Marc Lloret-Grau

5 Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Bio-Gate AG, Nürnberg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Bio-Gate AG, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort ist in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ ausgeführt, dass nach planmäßiger Platzierung einer Wandelanleihe mit Volumen von TEUR 230 unter Ausschluss der Bezugsrechte im Februar 2014 im Jahr 2014 eine weitere Kapitalmaßnahme erforderlich ist und dass die Gesellschaft neben den durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen darauf angewiesen ist, ausreichende Mittelzuflüsse aus der operativen Tätigkeit zu erzielen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Unternehmensplanung zukünftig erreicht und die erforderliche Kapitalmaßnahme erfolgreich umgesetzt werden kann. Er ist daher vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Ein deutliches Unterschreiten der Unternehmensplanung würde die weitere Unternehmensentwicklung belasten.

Nürnberg, den 24. Februar 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Morgenroth
Wirtschaftsprüfer

Deyhle
Wirtschaftsprüfer